

EDITORIAL

Soziale Verantwortung hat in der Wirtschaft Platz

Jürgen Gabrieli,
Präsident Bülacher Industrien



Es bleibt der wichtigste Rohstoff unseres Landes: das Wissen. Wirtschaft, Wissenschaft und die Politik müssen sich darauf ausrichten, die Aus- und Weiterbildung weiter zu fördern. Dazu gehört eine soziale Verantwortung. Denn die Jobs, die wenig Ausbildung erfordern, dürften nach und nach wegen der Automatisierung verschwinden. Es werden aber neue Jobs entstehen, von denen wir heute gar noch nichts wissen.

Damit alle Menschen bei den Veränderungen mithalten können, müssen wir sie gut aus- und weiterbilden – das gilt auch für ältere Mitarbeitende: Auch sie gilt es permanent weiterzubilden statt sie bei Bedarf zu entlassen. Ethik und soziale Verantwortung haben in der Wirtschaft Platz. Das sage auch ich als Unternehmer, der unter wirtschaftlichem Druck steht.

Heute stellen wir Ihnen vier Mitarbeiter der Bülacher Industrien vor, die beispielhaft dafür stehen, Veränderungen mitzutragen und mit eigenen Ideen Firmen weiterzubringen. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich frohe Adventstage und ein neues Jahr voller beruflicher und privater Erfolge.

JUBILARE

01.01.2018 bis 31.03.2018

Baltensperger AG

30 Jahre Manuel Da Silva
25 Jahre Thomas Baltensperger

Oertli Werkzeuge AG

20 Jahre Christof Gassmann

Vetropack

30 Jahre Barbara Schumacher

PENSION

01.01.2018 bis 31.03.2018

Vetropack

Stefan Karl Haunreiter,
Head of Inspection and Packaging Equipment

Baltensperger AG

Esther Hösli,
Finanzen / Administration

Die Bülacher Industrien danken den Jubilaren herzlich für die grosse Treue zu ihrem Arbeitgeber und für ihre wertvolle Mitarbeit. Allen, die in den Ruhestand treten, wünschen wir einen erfüllenden neuen Lebensabschnitt mit vielen spannenden Erlebnissen.



Der Wiegand-Weg: Prozesse optimieren, neue Produkte auf den Markt bringen. Goran Rajic (l.) und Jan Trimpin von der Wiegand AG. (Foto: volltext.ch)

«Wir brauchen gut ausgebildete Leute, die die Anlagen beherrschen»

Man hat nie ausgelernt. Für die Industrie gilt das in besonderem Masse. Wer im internationalen Wettbewerb steht wie die Bülacher Industrien, muss kontinuierlich seine Prozesse verbessern, Abläufe effizienter gestalten und neue Produkte entwickeln, um konkurrenzfähig zu bleiben. Das wiederum geht nur mit gut ausgebildeten, flexiblen Mitarbeitenden, die Veränderungen mittragen, Entwicklungen vorantreiben und Verantwortung übernehmen. Vier Mitarbeiter der beiden Mitgliederfirmen Oertli Werkzeuge AG und Wiegand AG erzählen, was Flexibilität im Arbeitsalltag für sie bedeutet.

Jan Trimpin (*1979) Leiter MedManager Wiegand AG

«Mit MedManager führe ich bei der Wiegand AG ein neues Produkt ein. Es handelt sich um ein automatisches Lagerverwaltungssystem für Spitäler und Heime, das mittels Waagen den Bestand von Verbrauchsmaterialien misst und Nachbestellungen auslöst. Ich leite ein Team von acht Personen in der Schweiz und in Deutschland, das sich um das Marketing, den Verkauf und die Implementierung bei den Kunden kümmert. Besuche von Messen und von unserer Tochtergesellschaft in Berlin gehören ebenso zu meiner Arbeit wie die Projektleitung beim Kunden.

Die Arbeit ist enorm vielseitig. Über weite Strecken können wir im Team vieles selbst entscheiden. Aktuell bin ich etwa jeden Monat eine Woche in Berlin, und dieses Jahr haben wir sogar in Israel zwei Stationen in Betrieb genommen. Das ist sehr spannend. Für mich ist es ein grosser Pluspunkt, dass meine Arbeit schwer planbar ist. Ich weiss nie, was mich in den nächsten Wochen erwartet. Das gefällt mir sehr.»

Goran Rajic (*1986) Leiter Logistik Wiegand AG

«Das Logistikteam setzt sich aus fünf Mitarbeitern zusammen; Anfang August 2017 stiess unser erster Logistik-Lehrling dazu. Unsere Hauptaufgaben bestehen darin, unsere Produkte bereitzustellen und in die Schweiz sowie nach Europa zu versenden. Dazu gehören Medikamentenverteilwagen, aber auch Medikamenten-Verteil-Dispenser sowie Behälter und Module für Schrankenrichtungen.

Ich habe meine Aus- und Weiterbildung im Bereich Logistik gemacht. Im März beginne ich ein Nachdiplomstudium in Betriebsökonomie. Ich kann bei Wiegand sehr viele Ideen einbringen und realisieren, zum Beispiel, um Prozesse nach der Lean-Methodik zu optimieren. Mir ist wichtig, dass sich in meinem Team jeder wertgeschätzt fühlt und ein gutes Arbeitsklima herrscht.»



Mit CNC-Maschinen die Arbeit effizient gestalten: Adrian Guggisberg (l.) und Sandro Tanner von der Oertli Werkzeuge AG. (Foto: volltext.ch)

Sandro Tanner (*1984) Industriemeister Oertli Werkzeuge AG

«Seit bald 13 Jahren arbeite ich bei der Firma Oertli. In dieser Zeit habe ich schon einige Male die Funktion gewechselt. Im kommenden Jahr werde ich die Leitung der Normteilerfertigung und der Endmontage abgeben und neu die Leitung der Körperfertigung übernehmen. Mir gefällt die Arbeit bei Oertli sehr, weil ich bei der Entwicklung mitwirken kann. Zu meinen täglichen Aufgaben gehören die Mitarbeiterführung, die Optimierung der Prozesse und vieles mehr.

Es ist ein Riesenvorteil, dass ich praktisch alle Abteilungen und die 140 Mitarbeitenden kenne. Die Kollegen kommen bei Problemen zu mir. Ich bin auch bekannt als der «Schraubendoktor»: Reisst eine Schraube ab, kriegen wir das wieder hin. Die Industrie 4.0 kommt. Wir haben heute schon eine hohe Automatisierung. Bei den Sonderteilen, die wir fertigen, wird es aber den Menschen und unkonventionelle Lösungen immer brauchen. Deshalb ist unsere Lehrlingsausbildung sehr wichtig. Wir brauchen gut ausgebildete Leute, die die Anlagen beherrschen.»

Adrian Guggisberg (*1986) Leiter Vertrieb Innendienst Oertli Werkzeuge AG

«Mein Team von vier Leuten bearbeitet den Markt Schweiz: Wir erstellen Offer-

ten für Aufträge, unterstützen den Aussendienst technisch und beraten Kunden. Wir sind von der Beratung bis zur Ausführung dabei, wenn ein Kunde eine CNC-Maschine mit unseren Werkzeugen bestücken will. Ich lege Wert darauf, dass jeder von uns ein- bis zweimal im Jahr die Kunden besucht, damit sie uns persönlich kennen.

Wir erstellen individuelle Offerten für unsere Werkzeuge. Schon in der Angebotsphase zeichnen wir die Werkzeuge im CAD und stellen sie dem Kunden vor. So wissen wir, dass das Gewünschte sicher funktioniert. In den letzten fünf Jahren haben wir die Prozesse enorm beschleunigt: Am Anfang berechneten wir ein bis anderthalb Wochen, um ein CNC-Angebot zu erstellen. Mittlerweile kriegen wir das, wenn es eilt, in einem Tag hin. Am meisten freut mich, wenn es uns gelingt, dem Kunden ein qualitativ hochwertiges Produkt zu bieten, das seine Bedürfnisse erfüllt.»

IM FOKUS

Mageba: Rekordverdächtiger Brückenbau

Über die Jahre hinweg hat Mageba SA als weltweit führender Anbieter von Fugen, Lagern, Erdbebenschutz, Schwingungsisolierung und Bauwerksüberwachung ihre Produkte an rekordverdächtigen Projekten auf der ganzen Welt installiert. Gerade Brücken sind Bauwerke, bei denen ein Rekord den nächsten jagt – höher, weiter, länger lautet hier die Devise auf jedem Kontinent: Es entstehen die längste Hängebrücke auf dem amerikanischen Kontinent (Verrazano Narrows Brücke, USA), die längste Schrägseilbrücke mit drei Pfeilern (Queensferry Crossing, England), die längste Bogenbrücke in Europa (Tamina Bofel, Schweiz), die Brücke mit dem weltweit höchsten Brückenpfeiler (Sava Brücke, Serbien) und eine Brücke, die mit Hauptspannweite, Fahrbahnweite und Pfeilerhöhe gleich drei Rekorde vereint (Yavuz Sultan Selim Brücke, Türkei). Auch wenn die Brücken und Rekorde in diesem Auszug unterschiedlicher nicht sein können, haben die technisch anspruchsvollen und imposanten Bauwerke eine Gemeinsamkeit: In allen Brücken sind Produkte der Mageba verbaut. Das Unternehmen aus Bülach setzt damit rund um den Globus unternehmerische Zeichen.



Mit einer Länge von 2093 m die längste Hängebrücke auf dem amerikanischen Kontinent: die Verrazano Narrows Bridge in New York.

TRENDTABELLE BÜLACHER INDUSTRIEN

Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragsseingang	Perspektive
Baltensperger	60	6	gleich	ungenügend	genügend	gleich
Mageba	107	2	gleich	gut	gut	gleich
Oertli	143	22	gleich	gut	gut	steigend
Vetropack	111	5	gleich	gut	gut	gleich
Wiegand	43	1	gleich	gut	gut	gleich